

Liebe kann so schön sein...

Kommissar Reynolds hat Geburtstag. Doch das Blöde ist, er muss arbeiten, denn die Ausgrabungen von dem Schatz der Mayas laufen. Normalerweise hat die Polizei damit ja nichts am Hut, aber so ein wertvoller Fund zieht die Diebe magisch an. Es wurde bereits ein Archäologe von hinten überrascht und niedergeschlagen. Die Täter schnappten sich den wertvollen Fund, den der Archäologe gerade ausgegraben hatte, und verschwanden spurlos. Das alles ging so schnell, dass das Opfer nicht einmal um Hilfe rufen konnte. Auch konnte der Archäologe die Täter nachher nicht beschreiben, denn diese trugen Masken. So tappt die Polizei bisher erfolglos im Dunkeln. Die drei ??? wollen Kommissar Reynolds trotz der vielen Arbeit einen schönen Geburtstag machen. Also kaufen sie Karten für die Premiere des Filmes: „Liebe kann so schön sein“. Die drei ??? malen sich aus, wie der Kommissar sich freuen wird. An seinem Geburtstag besuchen sie ihn fünf Minuten vor Feierabend auf dem Revier. Sie stürmen in sein Büro, schreien: „Happy Birthday!“ und überraschen ihn mit den Karten. Der Kommissar ist außer sich vor Freude, meint nur: „Vielen Dank Jungs“, und nimmt die drei ??? in die Arme.

Endlich ist der große Tag gekommen und Justus, Peter und Bob fahren zusammen mit Mathilda und Titus Jonas und Kommissar Reynolds nach Hollywood, wo die Premiere des Filmes stattfindet. Auf der Autofahrt unterhalten sie sich angeregt: „Habt ihr schon mal den Vorspann von dem Film im Fernseher gesehen?“, erkundigt sich Peter neugierig, „also ich schon. Der war echt fantastisch!“ „Ja, den habe

ich auch gesehen. Aber zugegeben, der Film interessiert mich nicht so sehr. Ich finde es viel spannender, dass wir echt nach Hollywood fahren", antwortet Bob. Da mischt sich nun endlich auch Justus in das Gespräch ein: „Wisst ihr eigentlich, dass...!“ Aber Peter und Bob lassen ihn nicht ausreden: „Mann Justus, dein neunmalkluges Gequatsche wollen wir jetzt echt nicht hören. Sag doch lieber mal, wie du den Vorspann fandest!“. Etwas ärgerlich, dass man ihn einfach mitten im Wort unterbrochen hat, antwortet Justus: „Ich habe ihn nicht gesehen und will mich überraschen lassen“. „Na, das wird echt ne tolle Überraschung“, grinst Peter. Nun meinen auch die Erwachsenen, die das Gespräch bisher nur schweigend verfolgt haben: „Wie wollen uns auch mal überraschen lassen, was ihr da für einen Film ausgesucht habt!“ Endlich erreichen sie nun die berühmte Filmstadt.

Schon von weitem sehen die drei Jungs die prächtigen Buchstaben HOLLYWOOD an einem Berghang. Gespannt sehen die drei??? aus dem Fenster. Hier in Hollywood ist alles nur vom Feinsten. Überall stehen teure Villen, die mit einem riesigen Garten und einem Pool ausgestattet sind. Sie fahren in eine belebte Straße, in der ein großes Gebäude steht. Am Straßenrand parken die Limousinen der Stars. Unzählige Bodyguards begleiten manche Personen, die alle in kostbare Kleider gehüllt sind. Hier in dem großen Gebäude findet die Premiere statt.

Onkel Titus, der am Steuer sitzt, sucht einen geeigneten Parkplatz. Plötzlich ruft Tante Mathilda: „Da, da ist ein schöner großer Parkplatz. Den müssen wir sofort nehmen, sonst ist er gleich ganz schnell weg!“ Natürlich nimmt Titus Jonas den Parkplatz. Selbstverständlich haben sich auch die drei??? , Mathilda und Titus, und auch Kommissar

Reynolds schick gemacht. Kommissar Reynolds und Titus Jonas haben beide einen Anzug und eine Fliege an. Tante Mathilda trägt ein bodenlanges rotes Abendkleid, das sie sich extra für Hollywood gekauft hat. Und die drei Jungs haben ebenfalls Anzüge an. Begeistert betreten alle das große Gebäude. „Wow“, rufen Peter, Bob und Justus gleichzeitig. Auch in dem Gebäude sieht alles luxuriös aus. Die Empfangshalle ist mit einem roten Teppich und einem gigantischen Kronleuchter geschmückt. Nachdem sie erstmal alles bewundert haben, gehen sie in einen großen Kinosaal, in dem der Film gezeigt werden soll. Der Kinosaal sieht aber ganz anders aus, als die in denen die drei??? sonst sind, wenn sie ins Kino gehen. Dieser Kinosaal in Hollywood ist 5mal so groß und der Boden besteht aus einem roten Samtteppich. Die Sitze sind sehr weich gepolstert und haben eine elegante Form. Die Gruppe aus Rocky Beach sitzt zusammen in der 2. Reihe nebeneinander. Gespannt starren sie auf den riesigen Bildschirm vor ihnen. Der Film beginnt...

Nach 2 $\frac{1}{2}$ Stunden erheben sich alle wieder von ihren Sitzen. Der Film hat alle begeistert. Er hatte gute Schauspieler und die Stunts waren beeindruckend. „Der Film war echt große Klasse!“, meint Peter beeindruckt. Justus, Bob und die Erwachsenen nicken nur, denn sie sind noch völlig sprachlos. Nach dem Film geben die Schauspieler der Hauptpersonen Autogramme in der Eingangshalle. Sofort stürzen sich Justus, Peter und Bob in das Gewimmel, um möglichst viele zu bekommen. Deshalb bemerken sie auch nicht, dass sich der Kommissar sehr angeregt mit einer hübschen Dame unterhält. Nachdem alle genügend Autogrammkarten bekommen haben, treffen sie sich mit Tante Mathilda und Onkel Titus im Speisesaal um zum Abschluss noch

gemeinsam etwas zu essen. Normalerweise soll auch Kommissar Reynolds daran teilnehmen, denn es ist ja sein Geburtstagsgeschenk. Doch der Kommissar taucht nicht auf. Titus Jonas weiß auch die Erklärung dafür: „ Der Kommissar hat eine nette Unterhaltung gefunden, mit der er auch gerne essen wollte. Es ist eine Sie, und der werthe Herr Reynolds war total angetan von ihr. Lasst ihn ruhig mal in Ruhe mit der Dame essen “. Die drei??? sind davon nicht grade begeistert und protestieren: „ Das ist aber doof, er ist doch mit uns hier! Wir wollten ihn fragen, wie er den Film fande !“. Doch dann meint Justus: „ Lassen wir ihn! Es ist schließlich sein Geburtstagsgeschenk!“ So nehmen die Jungs die Sache brummelnd hin. Während des 7 Gänge Menüs unterhalten sie sich angeregt über den Film. Als sich nach dem Essen alle wieder am Auto treffen, um zurück nach Rocky Beach zu fahren, erscheint ein sehr gutgelaunter Kommissar. Auf der Rückfahrt singt Reynolds leise vor sich hin. Als alle wieder in Rocky Beach ankommen und den Kommissar vor seinem Haus abladen, sagt er zum Abschied: „ Vielen Dank Jungs, für das fantastische Geschenk. Der Film war einfach großartig!“ Justus, Peter und Bob freuen sich, dass es dem Kommissar so gut gefallen hat. Allein Justus denkt im Stillen: *Der war nie im Leben nur wegen dem Film so gut gelaunt. Das hat sicher noch einen anderen Grund.* Doch selbst Justus sagt sich diesmal, dass er die Sache auf sich beruhen lassen kann. Erschöpft schlafen diesen Abend die drei??? ein und träumen von dem Film. Am nächsten Nachmittag flattern bei Peter, Justus und Bob Einladungen ins Haus. Sie sind von Reynolds. Er lädt Justus, Titus, Mathilda, Peter, Bob und die Eltern von Peter und Bob zu einer Überraschungsparty ein, um seinen Geburtstag nach zu feiern. Alle freuen sich darauf. Neben vielen Kollegen und

Freunden von dem Kommissar sehen die drei??? auch eine gut aussehende Dame, die sich immer in der Nähe von dem Kommissar aufhält. Als sie sich bei den drei??? als Frau Rose vorstellt, fällt bei ihnen der Groschen. Schnell ziehen sie sich nach der Begrüßungsrede des Gastgebers zurück und beraten sich: „ Das ist diese Frau Rose, von der uns schon Onkel Titus erzählt hat!“ Alle erinnern sich daran, als Justus` Onkel ihnen erzählte, dass er meint der Kommissar wäre in diese Frau verliebt. Nun sagt auch Justus: „ Wisst ihr was, ich habe mir schon gedacht, dass die hypermäßig gute Laune von Kommissar Reynolds an dem Tag, wo wir in Hollywood waren, nicht nur von dem Ausflug und dem Film gekommen ist. Der ist bis in über beide Ohren verliebt. Oder warum sonst, sollte er sie sogar zu seiner Geburtstagsparty einladen!“ „ Vielleicht, weil er sie nur nett findet“, überlegt Peter. Aber auch er ist davon nicht überzeugt. So stimmen beide Justus zu. Auch ihrer Ansicht nach, ist der Kommissar verliebt in Frau Rose.

Es passt den Jungs zwar überhaupt nicht, dass sich der Kommissar verliebt hat, doch sie kommen zu der Ansicht, dass es sie nichts angeht. Inzwischen ist die Feier in vollem Gange. Viele haben sich Partner zum Tanzen gesucht und vergnügen sich auf der Tanzfläche, die der Kommissar extra gebaut hat. Natürlich tanzen Titus und Mathilda und die Eltern von Peter und Bob auch. Aber nicht zu übersehen ist, wie Frau Rose mit Kommissar Reynolds das Tanzbein schwingt. Als alle hungrig nach dem Tanzen das Buffet stürmen, verwickeln Justus, Peter und Bob Frau Rose neugierig in ein Gespräch. In den Augen der drei??? macht sie einen hochnäsigen und zickigen Eindruck und passt eher nach Hollywood als nach Rocky Beach. In einer relativ stillen Ecke beraten sie sich: „ Mann, die ist ja echt so richtig

zickig. Viel zu schade für den lieben Kommissar, der hat was besseres verdient." „ Ja, ausnahmsweise gebe ich dir Recht , Peter " , grinst Bob und auch Justus stimmt Peters Einwand zu. Einstimmig gelangen sie nach dem Gespräch mit ihr zu dem Entschluss, dass Kommissar Reynolds so eine hochnäsige Frau nicht verdient hat. Auch erscheint ihnen die Sache rätselhaft, denn ihrer Ansicht nach, gefällt Frau Rose die Party nicht und sie lässt sie einfach nur widerwillig über sich ergehen. Trotz alledem ist es eine schöne Party. Die Tage danach vergessen die drei??? die Sorgen wegen Frau Rose einfach, denn am Freitag gibt es Sommerferien und alle drei wollen in der letzten Ferienwoche in den Urlaub fahren. Doch als die drei mehr oder weniger begeistert über ihre Zeugnisse am Freitag in ihrer Zentrale sitzen, kommt der Briefträger und bringt Post: Eine Postkarte von Kommissar Reynolds: *Hallo ihr drei, ich habe mir einen Urlaub in Italien für drei Wochen zum Erholen gegönnt. Das Wetter und das Meer sind toll, aber es ist sehr heiß. Meine Urlaubsbegleitung ist sehr nett. Bis in drei Wochen*

Euer Samuel Reynolds

PS: Viele Grüße auch von mir

Anne Rose

Die drei??? sind wie vor den Kopf gestoßen, als sie die Unterschrift von Frau Rose sehen. „ Das kann doch nicht wahr sein! Jetzt fährt der sogar schon mit der in den Urlaub!“, flucht Peter. Auch Bob und Justus sind empört. Als die drei ??? beim Bäcker von der alten Frau Mountain hören, dass sich zwischen dem Kommissar und der Frau Rose etwas

anbahnt reicht es ihnen und sie beschließen etwas dagegen zu tun. Allen drei ist klar, dass ihr der Kommissar nichts bedeutet sondern, dass es ihr um etwas anderes geht. Denn nach all den Fällen, die sie schon gelöst haben, schöpft ihre Spürnase Verdacht. Ihnen kommt die ganze Sache spanisch vor. So beschließen Justus, Peter und Bob: „ Wir müssen was unternehmen, das ist sehr verdächtig. So was die für einen Eindruck gemacht hat, will die nie im Leben hier mit Reynolds ein Verhältnis eingehen. Die nutzt den nur aus, der geht es um etwas anderes.“ Denn die drei ??? sind sich sicher, dass Frau Rose die Absicht hat bei Kommissar Reynolds zu wohnen. Mithilfe eines ebenfalls sehr netten Polizisten versuchen sie mehr über Frau Rose zu erfahren. Sie kommen der Wahrheit immer näher und am Ende wissen sie: Frau Rose ist bereits verheiratet, ist dank dem Erbe ihrer Eltern sehr vermögend und wohnt in einer Villa in Hollywood. Ihr Ehemann ist der Polizei allerdings schon verdächtig, denn er soll bei einem Einbruch bei einem Juwelier dabei gewesen sein. Man konnte ihm aber nichts beweisen.

Nun wissen Justus, Peter und Bob, dass sie mit ihrem Verdacht richtig liegen. „ Nur warum will sie mit ihm ein gespieltes Verhältnis eingehen. Warum?“, fragt Bob. „ Keine Ahnung!“, antwortet Justus ratlos, „ wir haben Null Anhaltspunkte!“ Doch der Zufall will es und sie erfahren sehr früh, was da geplant ist. Als Titus Jonas einen hochmodernen Schreibtisch ergattert, findet er in einer Schublade ein vergessenes Fax:

Hallo Liebling, weiß wer verdächtigt wird und wann die Polizei den Laden überwachen will, halte diesen Reynolds hier in Italien fest. Schlagt am 02.07 ab 22.00Uhr zu, dann ist die Polizei weg.

HDGDL dein Röschen

Sofort zeigt Titus den drei??? das Fax. Justus, Peter und Bob bleibt der Mund offen stehen. „ Das ist es! Das Fax ist von Frau Rose an ihren Mann gerichtet! Endlich! Das ist DER Beweis!“, schreit Justus aufgeregt. Auch was geplant ist, steht nun fest. Von dem hilfsbereiten Polizisten erfahren sie, dass die Polizei im Moment einen Juwelier überwacht, denn Hinweise deuten daraufhin, dass eine berühmte Einbrecherbande dort ihren nächsten Einbruch plant. Zusammen mit dem Polizisten überlegen sie sich einen einfachen aber sinnvollen Plan. Kommissar Reynolds erzählen sie jedoch nichts.

Am 02.07 legt sich die Polizei ab 19.00Uhr versteckt vor dem Laden des Juweliers auf die Lauer. Doch sie verlassen ihr Versteck nicht wie eigentlich geplant um 22.00 Uhr, sondern tun so, als wollten sie gehen und wechseln das Versteck. Sie denken sich nämlich schon, dass sie von den Ganoven bis 22.00 Uhr beobachtet werden. Auch Justus, Peter und Bob liegen mit zwei Polizisten in dem neuen Versteck und warten darauf, dass die Diebe zuschlagen. „ Ich bin irgendwie total aufgeregt, Leute“, stöhnt Peter leise. „ Klappe!“, zischt Justus. Zwei Streifenwagen stehen in sicherer Entfernung von dem Juwelier entfernt und die Polizisten, die darin sitzen, verfolgen alles per Kamera. Natürlich kommt, was kommen muss und als die Einbrecher um 22.45 Uhr mit der Beute aus dem Laden des Juweliers kommen, werden sie von der Polizei überrascht und festgenommen. Die Beute dient als Beweis und auch die Kamera hat alles festgehalten, es hilft also kein Leugnen. Einer der Einbrecher ist Sven Rose, der Ehemann von Frau

Rose. Durch die vielen Einbrüche, die er bereits begangen hat, ist er sehr reich geworden. Nun hat man endlich Beweise gegen ihn und kann ihn festnehmen. Er und seine Kumpel, die ihm bei den Einbrüchen geholfen haben, werden zwei Tage später zu 10 Jahren Haft verurteilt. Als Frau Rose nichts ahnend mit Kommissar Reynolds aus Italien anreist, wird auch sie sofort am Flughafen von der Polizei festgenommen, denn das Fax ist Beweis genug. Dem völlig überraschten Kommissar Reynolds versuchen sie die Ereignisse schonend beizubringen. Frau Rose wird zu 5 Jahren Haft verurteilt. Kommissar Reynolds ist zwar sehr enttäuscht und sehr traurig, ist aber doch sehr froh, dass die Sache aufgeklärt wurde. Zum Trost geben die drei??? eine erneute Party für ihn. Nach einigen Wochen ist Kommissar Reynolds wieder ganz der Alte und Justus, Peter und Bob freuen sich sehr darüber: „Endlich ist Kommissar Reynolds wieder ganz der Alte. Wurde ja auch Zeit“, sagt Peter, als die Sommerferien sich dem Ende zuneigen. „Ja, und wir haben mal wieder einen Fall gelöst, ich finde wir können stolz auf uns sein!“, sagt Bob. „Und wie wir das können!“, rufen Peter und Justus lachend.

ENDE

Idee: Theresa Furgol und Jacqueline Dienst

Script: Hauptverfassung: Jacqueline Dienst mit Hilfe von
Theresa Furgol